Jesus will Vielfalt

Diversität wertschätzen

Matthias Grießhammer

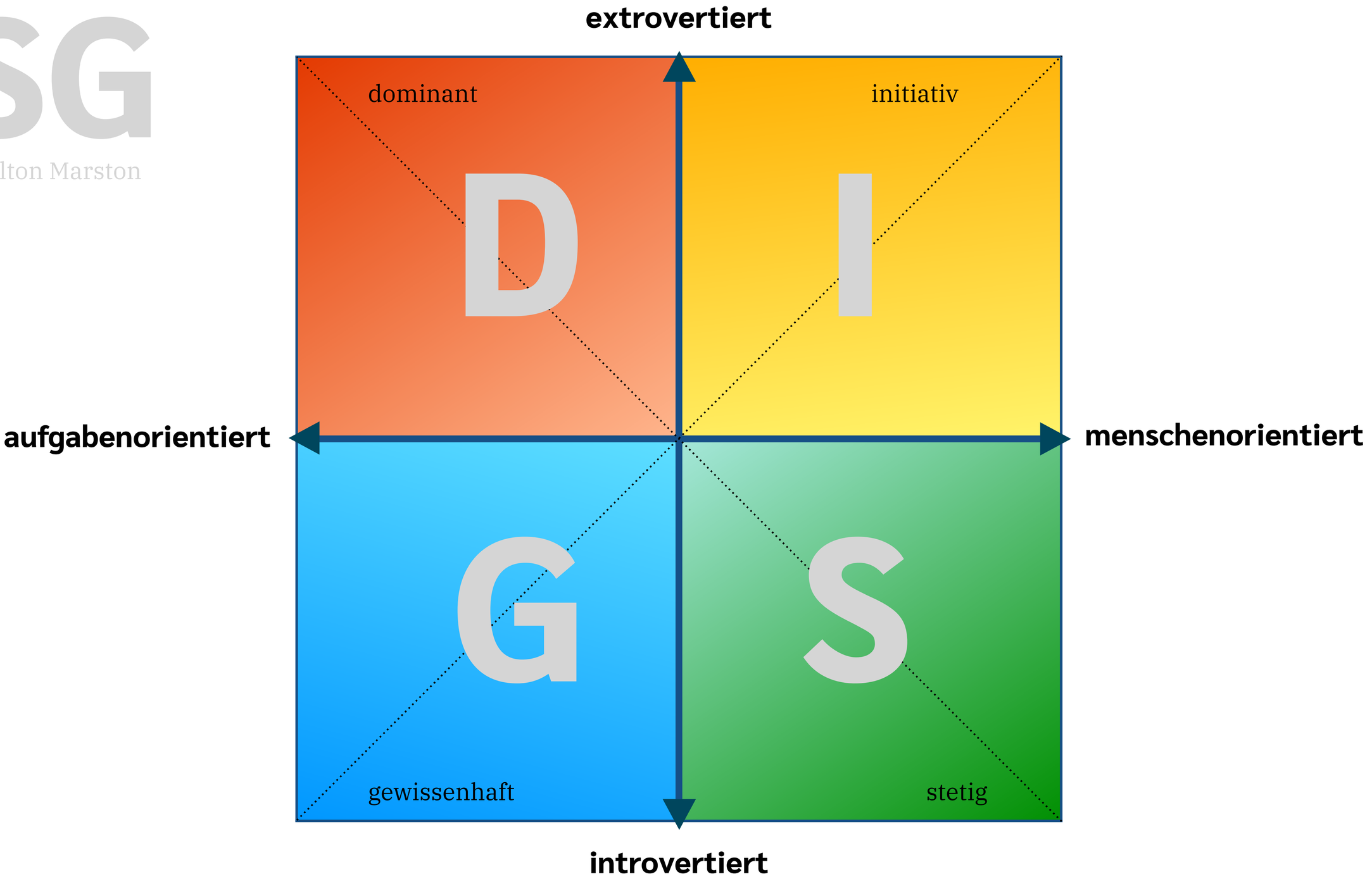
DISG nach W. M. Marston

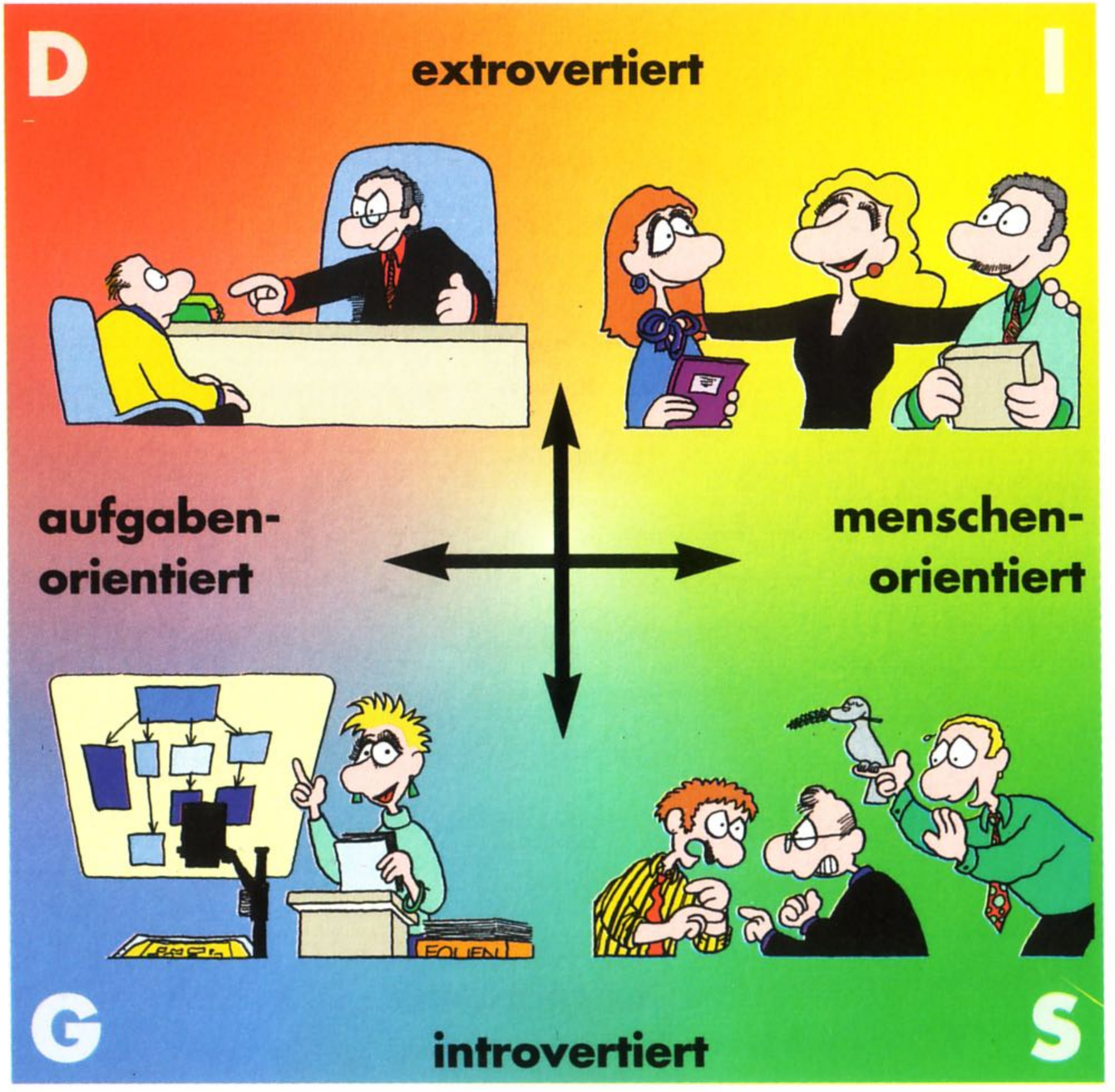
Während bekannte Persönlichkeitsmodelle von C. G. Jung, H. J. Eysenck, E. Kretschmer, F. Riemann, A. H. Maslow und anderen Psychoanalytikern ihre Grundlagen vornehmlich aus der Beschäftigung mit klinisch kranken Persönlichkeiten gewannen, entwickelte der amerikanische Psychologe William Moulton Marston in den 20er Jahren auf der Basis umfassender Studien ein ebenso einfaches wie praktikables Persönlichkeitsmodell, das auf Verhaltensforschungen bei "gesunden" Menschen fußt ("Emotions of Normal People", New York 1928).

Marston beschrieb vier grundlegende Verhaltensmuster, die sich in jedem Menschen wiederfinden - allerdings in unterschiedlichem Ausmaß.

DISG

nach William Moulton Marston



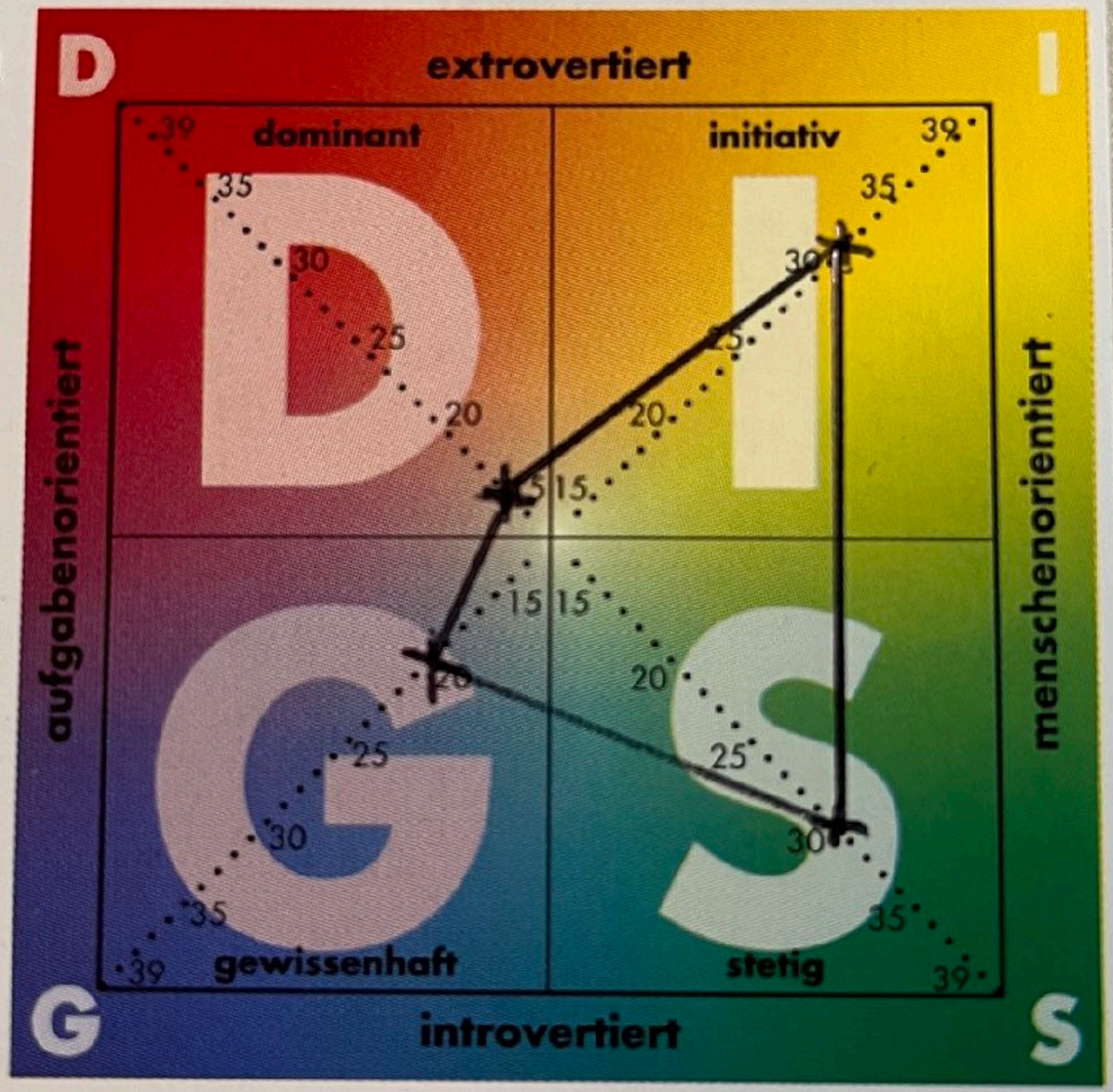


Lothar J. Seiler, Friedbert Gay, „Das 1x1 der Persönlichkeit“, S. 15

Illustration: Werner Tiki Küstenmachen

lie-
t zu

aft
ohe
rei-
di-
nd
&
or-
ld,
fi-
gen



DOMINANT

- Tendiert dazu, einen starken Willen zu zeigen
- Ist nicht leicht zu entmutigen
- Bevorzugt es, eigene Regeln aufzustellen
- Möchte nicht, dass ihm/ihr gesagt wird, was er/sie tun soll
- Verspürt stehts Drang zur Veränderung
- Hat keine Angst vor Risiken
- Sprüht vor Ehrgeiz

INITIATIV

- Empfindet Situationen als lohnend, bei denen er/sie mit anderen Menschen zusammen sein kann
- Mag es, bekannt zu sein und viele Freunde zu haben
- Ist normalerweise fröhlich
- Es fällt ihm/ihr leicht, Gefühle auszudrücken
- Weckt Begeisterung für neue Ideen
- Findet es leicht, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen

GEWISSENHAFT

- Möchte Dinge genauestens tun
- Hat tiefes Interesse für andere
- Bleibt gern im Hintergrund
- Überprüft eigene Arbeiten mehrmals und möchte sicherstellen, dass die Dinge richtig sind
- Plant alles durch, lenkt seine Aufmerksamkeit auf Details, mag Tabellen, Zahlen, Listen
- Hat das Gefühl, dass andere nicht im gleichen Maße um Qualität bemüht sind

STETIG

- Möchte zum Wohl anderer handeln
- Ist ein guter Zuhörer und sehr sensibel für Menschen im eigenen Umfeld
- Bevorzugt es, mit den Menschen gut auszukommen, statt mit ihnen zu diskutieren und zu streiten
- Ein Mensch für alle Fälle
- Lebt beständig, in sicherem Umfeld
- Ist kühl, ruhig und überlegt

Jesus beruft seine Jünger

Jesus will Vielfalt

Matthias Grießhammer

DISG

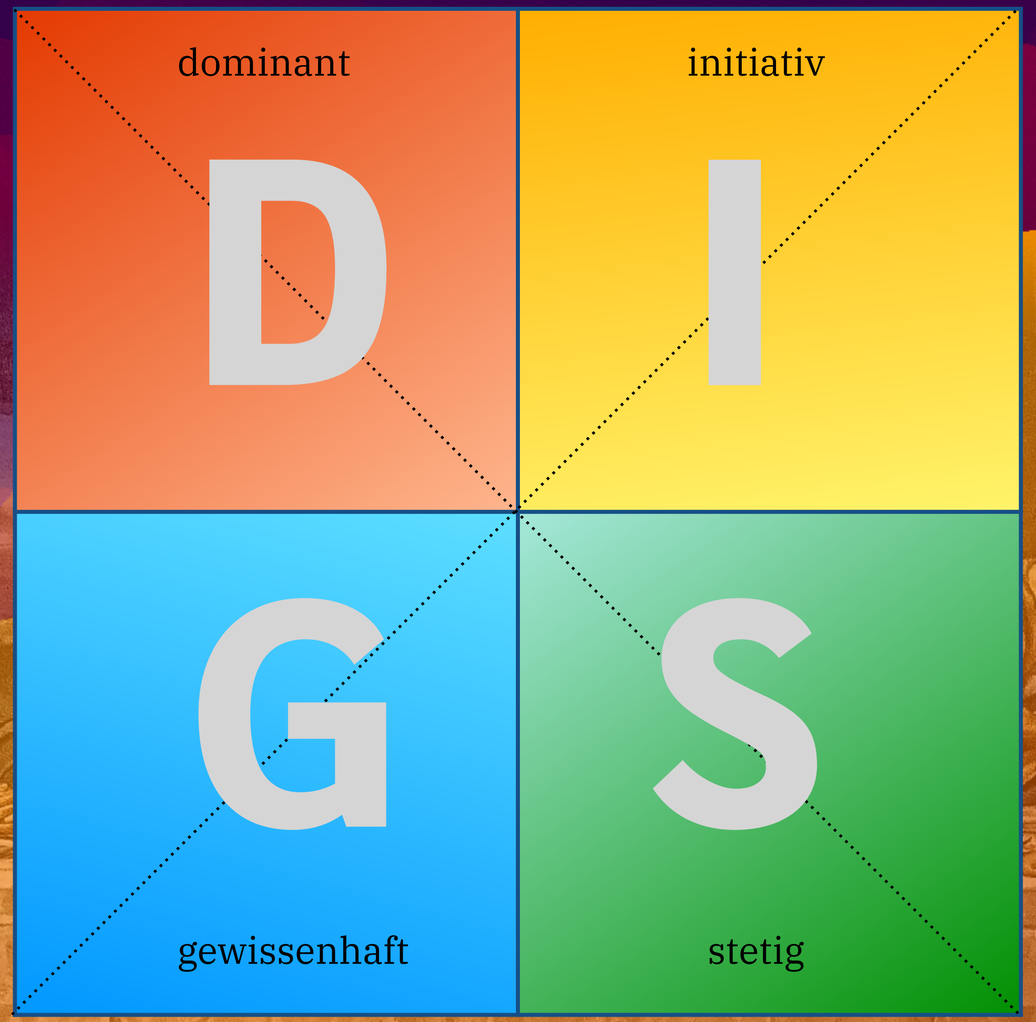
nach William Moulton Marston

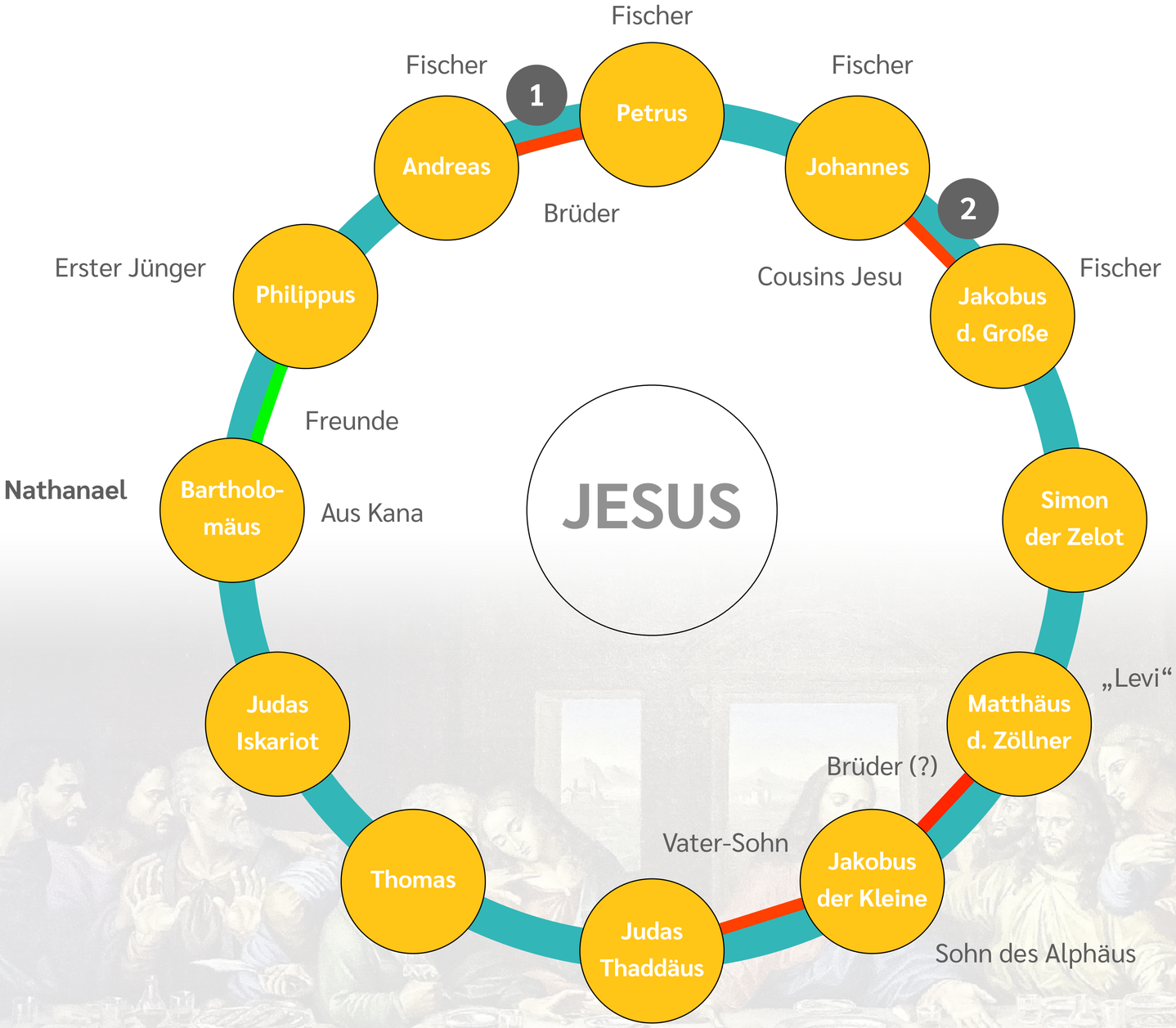
extrovertiert

aufgabenorientiert

menschenorientiert

introvertiert





1

- Jünger Johannes d. T.
- Brüder
- Söhne des Jona

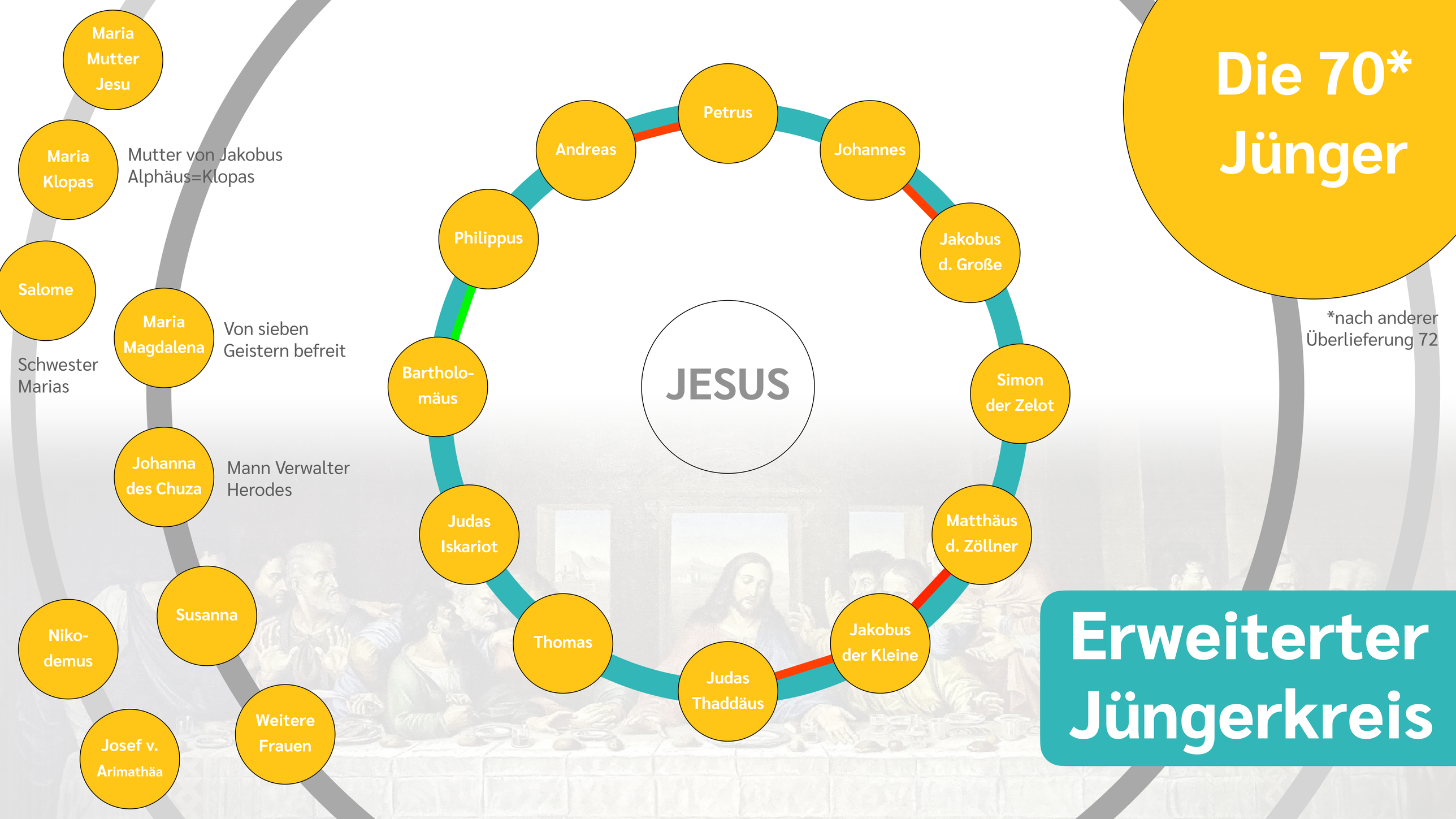
2

- Brüder
- Söhne von Zebedäus und Salome
- Mutter Salome ist die Schwester v. Maria
- Cousins Jesu
- „Donnersöhne“

Die 12 Jünger

Die 70* Jünger

*nach anderer Überlieferung 72



Erweiterter Jüngerkreis

Salome und andere Frauen

Fritz Rienecker u. a., Hrsg., „Salmanassar“, *Lexikon zur Bibel: Personen, Geschichte, Archäologie, Geografie und Theologie der Bibel* (Witten: SCM R. Brockhaus, 2017), 995.

Abb. 747: Die Frauen unter dem Kreuz

Unter dem Kreuz			Am Grab
Mk 15,40	Mt 27,56	Joh 19,25	Mk 16,1
1. Maria Magdalena	1. Maria Magdalena	4. Maria Magdalena	1. Maria Magdalena
2. Maria, die Mutter Jakobus' des Kleinen und des Joses	2. Maria, die Mutter des Jakobus und Josef	3. Maria, die Frau des Klopas	2. Maria, die Mutter des Jakobus
3. Salome	3. die Mutter der Söhne des Zebedäus	2. die Schwester seiner Mutter	3. Salome
		1. seine Mutter	

Die Jünger Jesu

Matthäus 10,16-19	Markus 3,16-19	Lukas 6,14-16	Apg 1,13
Simon *(Petrus)*	Simon *(Petrus)*	Simon *(Petrus)*	Petrus
Jakobus *(Donnersöhne)*	Jakobus *(Donnersöhne)*	Andreas	Johannes
Johannes *(Donnersöhne)*	Johannes *(Donnersöhne)*	Jakobus	Jakobus
Andreas	Andreas	Johannes	Andreas
Philippus	Philippus	Philippus	Philippus
Bartholomäus	Bartholomäus	Bartholomäus	Thomas
Matthäus *(Zöllner)*	Matthäus	Matthäus	Bartholomäus
Thomas	Thomas	Thomas	Matthäus,
Jakobus *(Sohn d. Alphäus)*	Jakobus *(Sohn d. Alphäus)*	Jakobus *(Sohn d. Alphäus)*	Jakobus *(Sohn d. Alphäus)*
Thaddäus	Thaddäus	Simon *(Zelot)*	Simon *(Zelot)*
Simon *(Kananäer)*	Simon *(Kananäer)*	Judas *(... des Jakobus)*	Judas *(... des Jakobus)*
Judas Iskariot	Judas Iskariot	Judas Iskariot	- - -

Die Jünger Jesu

1.	**Simon - Petrus***	*Bruder des Andreas, Jünger des Johannes d. Täufers*
2.	**Andreas**	*Bruder des Petrus, Jünger des Johannes d. Täufers*
3.	**Jakobus d. Gr.***	*Bruder des Johannes, Vater Zebedäus, „Donnersöhne“, Cousin Jesu*
4.	**Johannes ***	*Bruder des Jakobus, Vater Zebedäus, „Donnersöhne“, Cousin Jesu*
5.	**Philippus**	*Erster berufener Jünger, aus Betsaida wie Simon und Andreas*
6.	**Bartholomäus**	*Vielleicht Nathanael, durch Philippus zu Jesus gebracht, aus Kann*
7.	**Matthäus**	*Zöllner, vielleicht identisch mit Levi (Sohn des Alphäus, Mk 2,14)*
8.	**Thomas**	*Zwilling, Zweifel an der Auferstehung*
9.	**Jakobus d. Kl.**	*Sohn d. Alphäus, Vater von Judas-Thaddäus*
10.	**Thaddäus**	*oder Judas, Sohn des Jakobus*
11.	**Simon**	*Eiferer, griech. Zelot, aram. Kananäer*
12.	**Judas Iskariot**	*Verräter Jesu*

** Engster Jüngerkreis*

Jesus will Vielfalt

Diversität wertschätzen

Matthias Grießhammer